



## Franz

Keine Angst. Hier folgt kein weiterer Nachruf auf **Franz Beckenbauer**. Denn, wenn ich mich zum Thema Fußball äußern würde, wäre das so, als wenn ein Blinder über die Farbenlehre spräche.

Spiele sehe ich mir nicht an, bestenfalls, wenn die Deutsche Mannschaft im Endspiel steht, was laut Internetseite des DFB achtmal der Fall, war, viermal gewonnen, und viermal Vize-Weltmeister, dreimal wurde die Mannschaft Europa-Meister.

**Franz Beckerbauer** wurde als Spieler und Trainer Weltmeister, wann, haben wir gestern Abend viele Male gehört, denn natürlich wurde das Fernsehprogramm umgestellt. Die ARD musste sich keine besondere Mühe geben, denn seit langer Zeit war für gestern eine 90-minütige Dokumentation geplant, in der neben **Otto Schily** und **Joschka Fischer** auch der zu Weihnachten verstorbene **Wolfgang Schäuble** zu Wort kam.

Drei Stunden vor Ausstrahlung des Films kam die Meldung, dass **Franz Beckenbauer** gestorben ist. Manchmal gibt es merkwürdige Zufälle.

In allen Dokumentationen wurden natürlich die sportlichen Leistungen von **Kaiser Franz** gewürdigt. Nicht zu kurz kamen aber auch die Probleme um das „Sommermärchen 2006“, bei dem Deutschland den dritten Platz belegte, aber am Brandenburger Tor feierte, als wäre man Weltmeister geworden. Ja, es war wirklich ein Sommermärchen. Und wem haben wir das zu verdanken?

Die Abstimmung über die Vergabe der WM war ein spannender Vorgang. In den drei finalen Durchgängen stand es 10:6 für Deutschland gegen Südafrika, dann 11:11 und letztlich gewann Deutschland mit 12:11 Stimmen. „Möglicherweise ausschlaggebend für das Stimmenverhältnis war dabei ein fingiertes Bestechungsfax des deutschen Satiremagazins *Titanic*, das nach dessen eigener Aussage zur entscheidenden Stimmenthaltung des neuseeländischen FIFA-Vertreters Charles Dempsey führte. Dieser war von seinem Verband eigentlich dazu aufgefordert gewesen, für Südafrika zu stimmen. Was genau Dempsey zur Enthaltung der Stimme bewogen hatte, ist umstritten.“ wikipedia

Naja. Schöne Geschichte. Welche Stimme von vom für wieviel gekauft wurde, ist eigentlich egal. Wer sich für den komplizierten Vorgang interessiert, kann ihn bei *Wikipedia* nachlesen. Schmiergeldzahlungen

sind für die FIFA offenbar kein Fremdwort. Das ist keine neue Erkenntnis. Dennoch schauen sich Millionen von Menschen die Spiele an und bezahlen mit ihren Rundfunkgebühren die Übertragungsrechte und kaufen sich Hüte und Fähnchen in schwarz-rot-gold, dessen Erlöse auch in die Fußballkasse fließen.

**Franz Beckenbauer** war Teil des Systems, und äußerst erfolgreich. Wie viel er von wem für seine Bemühungen bekommen hat, welche Summen aufgewendet wurden, um Stimmen zu kaufen, interessiert den Fußball-Fan wenig.

Letztlich wurde er wegen seiner Verstrickungen geächtet und durfte im Werbefernsehen nicht mehr fragen, „*Ja is' denn heut schon Weihnachten?*“ Alle sportlichen Erfolge gerieten ins Abseits. Es ging in den Nachrufen nicht um Rehabilitation, sondern darum, das Bild über **Frank Beckenbauer** zurechtzurücken. Ihm, mit dem kaum noch einer was zu tun haben wollte, hätten die Nachrufe sehr gefallen, geht es in diesen doch um Sport und die guten Seiten des Menschen. Beckenbauer glaubt an die Reinkarnation. Und sollte es diese geben, kommt der Franz vielleicht eines Tages zurück und verhilft der Nationalmannschaft wieder zu Erfolgen, die seit langem ausbleiben.



BR/imago/picture alliance/radio tele nord/MIS/Patrick Becher/Montage: Frederic Schmidt

<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/beckenbauer-100.html>

Ein Zuschauer kommentierte den Film mit den Worten: „Unfassbar. Vom Hosianna zum kreuzigt ihn. Dieselben Leute, die ihn 2006 noch hoch gelobt haben, vernichten ihn ab 2016. Aber wir, die den Fußball lieben, wissen was wir ihm zu verdanken haben. RIP Franz. Du wirst uns fehlen uns aber unvergessen bleiben.“

**Ed Koch**